

Menziken: Generalversammlung des Vereins Ehemaliger der Bezirksschule

Gemütliches Beisammensein

Vor Kurzem führte der Verein der ehemaligen Bezirksschüler von Menziken die diesjährige Generalversammlung durch. Wie in den Jahren zuvor konnte auch dieses Jahr wieder ein neuer Besucherrekord erreicht werden. 78 Mitglieder und mehrere Gäste aus der Schule Menziken waren anwesend. Neben den erschienenen Mitgliedern konnte auch die Abschlussklasse der Bez Menziken zum Fest begrüsst werden.

(Eing.) Die jährliche GV in der Hacienda Hollywood abzuhalten gehört mittlerweile zum guten Ton im Verein. Der Präsident führte wie immer sehr kurzweilig durch die Traktanden, auch die anstehenden Wahlen konnten ihn kaum aus der Ruhe bringen, wurden doch alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Auch gab es bei den einzelnen Traktanden kaum Wortmeldungen. Dafür wurde dann beim und nach dem Essen umso mehr geredet und laut gelacht. Wiederum entstand diese lockere Atmosphäre, für die unsere Generalversammlungen so bekannt sind welche alle Anwesenden (besonders die regelmässig erscheinenden) so sehr schätzen.



Gemütliches Beisammensein, angenehme Atmosphäre und ausgezeichnetes Essen: das alles macht die GV des Vereins Ehemaliger der Bezirksschule Menziken Jahr für Jahr aus. (Bild: zVg.)

Menziker Persönlichkeiten

Ein besonderes Highlight war dieses Jahr der Beitrag von Ben Gautschi. Anstelle von Musik oder einem Theaterbeitrag erzählte das Gründungsmitglied von acht Menziker Persönlichkeiten, welche Ausserordentliches geleistet hatten. Dieser Beitrag war nicht nur sehr interessant, sondern wurde auch gekonnt vorgetragen. Ehemalige Schüler von Ben Gautschi fühlten sich so

gleich an vergangene Schulstunden erinnert.

Nun freut sich der Vorstand bereits auf die Generalversammlung 2018 und hofft insgeheim auf einen noch viel grösseren Besucheransturm. Die angenehme Atmosphäre, das gemütliche Beisammensein und das ausgezeichnete Essen sind gute Gründe, sich diesen Termin bereits wieder ganz gross im Kalender zu markieren.

Reinach-Leimbach

Kirchgemeinde mit ausgeglichenem Budget

(Eing.) Unlängst konnte die Präsidentin der reformierten Kirchgemeinde Reinach-Leimbach, Brigit Bolliger, 46 Stimmberechtigte zur Kirchgemeindeversammlung begrüssen. Die Traktandenliste enthielt wenig Spektakuläres, wodurch die Versammlung rasch und speditiv durchgeführt werden konnte. Im Anschluss an die Begrüssung erläuterte Beat Hunziker, Ressortverantwortlicher Finanzen einzelne Punkte aus dem Budget 2018, welches von der Kirchenpflege erarbeitet und durch die

Finanzkommission geprüft worden war. Das Budget präsentierte sich bei unverändertem Steuerfuss von 19 Prozent ausgeglichen und wurde von der versammelten Gemeinde einstimmig gutgeheissen.

Durch den Wegzug der Synodalen Therese Vock aus Reinach entstand eine Lücke, die leider nicht geschlossen werden konnte. Die Präsidentin bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei der scheidenden Synoden-Vertreterin. Therese Vock wird weiterhin im Sekretariat der Kirchgemeinde arbeiten, worüber sich die Präsidentin sichtlich freute.

Halbjahres-Rückblick

Das Traktandum «ev. Wahlen» musste also ereignislos übergegangen werden,

und so präsentierte die Vorsitzende mittels projizierten Bildern einen Halbjahres-Rückblick auf verschiedene zurückliegende Ereignisse wie beispielsweise die Senioren-Reise, den Unterrichts-Start, die Eröffnung des «Weges der Reformation» oder die Amtseinsetzung der im Juni gewählten Kirchenpflegerin Manuela Flühmann.

Rückmeldungen aus der Versammlung bezogen sich auf den nun vakant gewordenen Sitz in der Synode sowie auf den von der Kirchenpflege geplanten Benefiz Gala TanzTreff mit Schlemmerbuffet. Mit dem Hinweis, dass sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen, konnte die Präsidentin die anwesenden Teilnehmer nach einer knappen halben Stunde verabschieden.

Reinach: Gemeinderatsnachrichten

Bibliothek: Anpassung der Preise

Der Gemeinderat hat auf den 1. Dezember 2017 die Jahresgebühren neu festgelegt.

(Mitg.) Schüler der Schulen Reinach: gratis; Schüler der Schulen Reinach Abo ebook: 15 Franken. Auswärtige Schüler: 10 Franken; Auswärtige Schüler inkl. Abo ebook 25 Franken. Erwachsene und Familien inkl. Abo ebook: 25 Franken. AHV-/IV-Bezüger: 15 Franken; AHV-/IV-Bezüger inkl. Abo ebook: 25 Franken.

Die Gemeindebibliothek an der Neudorfstrasse 6 (ehemaliger «Chlötzlikeller» im Turnhallentrakt des Schulhauses Neumatt) steht allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern von Reinach und Umgebung zur Verfügung. Die Bücherausgabe erfolgt zu folgenden Zeiten: Dienstag 15 bis 17.30 Uhr, Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 17.30 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr. Über die Website der Gemeinde Reinach (www.reinach.ag): Kultur und Freizeit/Bibliothek) können der Medienbestand abgefragt, Leihfristen verlängert sowie Medien reserviert werden.

Agenda 2018

In diesen Tagen wird in alle Haushaltungen die Agenda 2018 zugestellt. Darin hat es wieder viele wertvolle Informationen wie: Abfallkalender der Gemeinde, Markttdaten, Daten verschiedener Anlässe in Reinach, wichtige Telefonnummern der Gemeinde, Vereinsverzeichnis, Verzeichnis Spitäler, Ärzte, Zahnärzte sowie Notfall-Telefonnummern. Wer keine Agenda

erhalten hat oder eine zusätzliche benötigt, kann diese bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde im Parterre des Gemeindehauses beziehen.

Adventsfenster

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Abend ein kleines Geheimnis gelüftet. Gehen Sie vorbei und bestaunen Sie ab 18 bis 22 Uhr die liebevolle Arbeit der Teilnehmer. Vielleicht wartet ein wärmendes Getränk auf Sie oder neue, interessante Bekanntschaften, wer weiss?

Die Gemeindeverwaltung Reinach macht auch dieses Jahr bei der Aktion Adventsfenster mit. Die Lernenden der Gemeindeverwaltung werden zusammen mit den Lernenden des Forstbetriebs und des Gebäudeunterhalts beim Forstwerkhof an der Neudorfstrasse 52 ein Adventsfenster einrichten. Am Montag, 4. Dezember, von 18 bis 20 Uhr werden sie ihr Werk beim Forstwerkhof zeigen und werden dafür besorgt sein, dass die Besucher auch etwas zu trinken und essen bekommen. Die Reinacher Bevölkerung ist herzlich zur Besichtigung am 4. Dezember eingeladen.

Weihnachtsbaumverkauf

Die Forstverwaltung führt am Samstag, 16. Dezember 2017, von 13 bis 14.30 Uhr den Weihnachtsbaumverkauf aus heimischen Kulturen beim Forstwerkhof an der Neudorfstrasse 52 durch.

Spielbewilligung für Circus Stey

Dem Circus Stey AG, 8554 Bonau, wurde die Bewilligung erteilt, vom 28.

bis 29. August 2018 auf der Gerbematte in Reinach AG zu gastieren.

Einbürgerungen

Nach erfolgreich absolviertem staatsbürgerlichem Test und Sprachtest sowie nach erfolgter Prüfung der Integration hat der Gemeinderat folgenden Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert: Azizi Florian, geb. 8. November 2001, Kirchenbreitstrasse 23, Reinach gegen eine Gebühr von 750 Franken. – Azizi Agim, geb. 26. April 1975, und Azizi-Miftari Gzime, geb. 17. Oktober 1980, Kirchenbreitstrasse 23, Reinach, gegen eine Gebühr von 3000 Franken.

Die Einbürgerungsakten werden nun dem Departement Volkswirtschaft und Inneres, Abteilung Register und Personenstand, 5001 Aarau, zur Weiterbehandlung zugestellt. Aufgrund der Ergebnisse bei der Prüfung der Integration ist ein Einbürgerungsgesuch abgelehnt worden.

Markt in Reinach

Am Donnerstag, 7. Dezember 2017, findet rund um das Reinacher Gemeindehaus wiederum der beliebte Markt statt. Markthändler aus der ganzen Schweiz präsentieren ihre Ware an den rund 100 Marktständen. Der Markt hat in Reinach Tradition, besitzt doch Reinach seit dem Ende des 16. Jahrhunderts ein Marktrecht.

Grünabfuhr

Die erste Grünabfuhr im neuen Jahr wird am Mittwoch, 10. Januar 2018, durchgeführt. Neben Weihnachtsbäumen wird in Containern abgefüllt auch Laub mitgenommen.

Reinach: 50 Jahre Weihnachtsausstellung Stiftung Lebenshilfe

Ausstellung im Wandel der Zeit

Heute Freitag lädt die Stiftung Lebenshilfe zur traditionellen Vernissage der Weihnachtsausstellung ein, an der die Arbeiten der Klienten gezeigt und zum Kauf angeboten werden. Die immer sehr lebendige Veranstaltung mit Darbietungen auf der Saalbau-Bühne feiert heuer den 50. Geburtstag.

rc. Ein guter Grund, sich durch die dicken Jahrgangs-Bände des Wynentaler Blattes zu wälzen. Augenscheinlich ist, wie sich die Wortwahl in den fünf Jahrzehnten gewandelt hat. Bereits der Titel würde in der heutigen Zeit wohl für Proteste sorgen: «Schattenkinder schaffen Beachtliches». Damals hiess die Stiftung Lebenshilfe noch «Heilpädagogische Sonderschule Reinach». Der Autor eines Vorberichts von 1968 schrieb von «vermindert bildungsfähigen Kindern». Das war damals der allgemein gültige Sprachgebrauch, und auch das Ziel der Schule wurde undiplomatisch beim Namen genannt. So schrieb der damalige Chefredaktor Herbert Schrag: «innerlich glückliche Menschen bei reduzierter äusserer Brauchbarkeit».

Die Klienten zeigen ihr Talent

Die Zeiten haben sich geändert. Der Umgang mit Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung ist natürlich und zum Glück respektvoll geworden, oder besser: man kann ganz normal zueinander sein. Wer

mit den Klienten der Stiftung Lebenshilfe regelmässig zu tun hat wird schnell zum Schluss kommen, dass sie ebenso liebenswerte Menschen sind, mit Eigenschaften, Talenten und Charakterzügen, wie sie die «Normalen» auch mit sich herumtragen. Diese Talente der Lebenshilfe-Klienten werden ab heute über das Wochenende an der Verkaufsausstellung kunsthandwerklicher Arbeiten aus den Werkstätten im Saalbau gezeigt. Karten, Bilder, Keramikprodukte, Kerzen, Taschen und vieles mehr sind zu sehen und im Restaurant werden die Besucher köstlich verwöhnt. Im Rahmenprogramm auf der Bühne wird die 50. Ausstellung natürlich zur Geltung kommen, und auch die Organisation selber feiert Geburtstag. «Wir haben vor 50 Jahren, am 16. Mai 1967, im ehemaligen Bürgerasyl Reinach den Betrieb aufgenommen», sagt Geschäftsführer Martin Spielmann. Auch das Wynentaler Blatt hält dazu in seiner Ausgabe vom 12. November 1968 Historisches fest, denn ursprünglich war die Institution von einer Birrwilerin gegründet worden: «Sie wurde am 10. Juli 1961 von Frau H. Lucia Fehlmann-Epprecht, Birrwil, zusammen mit Dr. Paul Reichenbach (...) auf privater Basis ins Leben gerufen. In diesem Sinne: Happy Birthday, Stiftung Lebenshilfe».

Die Weihnachtsausstellung der Stiftung Lebenshilfe im Saalbau Reinach ist geöffnet am Freitag, 1. Dezember von 19 bis 22 Uhr, am Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.

Menziken: Basar der reformierten Kirchgemeinde

Ein beliebter Treffpunkt

Die Freude der Organisierenden war gross. Trotz, oder vielleicht gerade wegen des unfreundlichen, nasskalten Wetters fanden viele Leute den Weg ins vorweihnachtlich geschmückte Menziker Kirchgemeindehaus. Ganz nach dem Motto «bummeln, staunen, einkaufen, sich begegnen, geniessen und verweilen» liessen sich Jung und Alt inspirieren und auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.



Vorweihnachtliche Stimmung am Basar der reformierten Kirchgemeinde Menziken-Burg. (Bild: zVg.)

(Eing.) Gleich zu Beginn herrschte Grossandrang bei den verführerisch duftenden Bauernbroten und Butterzöpfen, die wahrlich weg gingen wie frische Weggli. Auch die 1250 Tombolalöslis waren innert Kürze weg und glückliche Gewinner durften schöne Trefferpreise entgegen nehmen.

Auf dem Rundgang bot sich an den liebevoll dekorierten Marktständen eine beeindruckende Auswahl an beliebten Weihnachtsgebäcken, Bastel- und Strickartikeln, Kartensujets und allerlei Selbstgemachtem. So nutzten viele rege die Gelegenheit, erste Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Die Frage, welcher der festlich und mit viel Sorgfalt geschmückten Adventskränze in den kommenden Wochen die eigene Stube verschönern soll, wurde oftmals gemeinsam entschieden, denn die Wahl war alles andere als einfach.

Gemütliches Verweilen

Noch so gerne überliessen die Besucher das Kochen den Profis, war doch bekannt, dass das ehemalige Homberg-Wirtepaar Mäder in der Küche waltet. Alle waren sich einig: Die Älplermagro-

nen und der saftige Sonntagsbraten mit Spätzli mundeten noch genau so fein wie anno dazumal «of em Homberg». Das Dessertbuffet mit feinsten Torten und Kuchen lud manchen Gast zum gemütlichen Schwatz und Verweilen mit Bekannten bei einer Tasse Kaffee ein.

Plötzlich tauchten im Saal kleine, gekonnt geschminkte Dschungeltiere auf. In der Zwischenzeit hatten Kinder die Chance gepackt, sich beispielsweise in einen täuschend echten Tiger zu verwandeln und vor entsprechender Kulisse fotografieren zu lassen. Freudestrahlend präsentierten sie danach ihren Eltern die erschaffenen Kunstwerke, sichtlich stolz auf die selbargestalteten, flippigen Fotorahmen.

Beachtlicher Verkaufserlös

Zusammen mit der ganzen Kirchenpflege freut sich die Missionsgruppe sehr über den gelungenen Anlass und den beachtlichen Verkaufserlös von rund 8000 Franken, der wiederum lokalen, nationalen und internationalen Hilfswerken gespendet werden kann. Herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Art zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

CARITAS

Dringend
**Hilfe für die Opfer
des Hurrikans
in der Karibik**

PC 60-7000-4
Vermerk: Hurrikan Karibik

CARITAS

Sofort per SMS
50 Franken spenden:
«KARIBIK 50» an 227

Das Richtige tun